

Asow-Bataillons in Mariupol haben kapituliert

Die letzten Angehörigen des neonazistischen Asow-Bataillons in Mariupol haben kapituliert. Das gesamte Werksgelände und damit auch die unterirdischen Bunkeranlagen stehen nun unter Kontrolle des russischen Militärs. Somit ist auch die Stadt Mariupol nun vollständig befreit.



Neonazistische Kämpfer haben kapituliert und werden von russischen Soldaten durchsucht

Das gesamte Gelände des Stahlwerkskomplexes Asow-Stahl in Mariupol ist befreit worden, teilte das russische Verteidigungsministerium am Freitag mit.

2'439 Menschen, die fast einen Monat lang eingekesselt gewesen waren, darunter ukrainische Soldaten und Mitglieder der Neonazi-Einheit Asow, legten ihre Waffen nieder und ergaben sich.

"Die letzte Gruppe von 531 Kämpfern hat sich heute ergeben", sagte der russische Militärsprecher, Generalmajor Igor Konaschenkow, in einer Erklärung. Er fügte hinzu, dass insgesamt "2.439 Asow-Nazis" und ukrainische Soldaten seit dem 16. Mai ihre Waffen niedergelegt hätten und dass der gesamte Asow-Stahl-Komplex nun unter der Kontrolle der russischen Streitkräfte stehe.

Der russische Verteidigungsminister Sergei Schoigu berichtete dem russischen Präsidenten Wladimir Putin über die vollständige Befreiung der Stadt Mariupol von ukrainischen Kämpfern. Die unterirdischen Anlagen des Kombinats seien unter die Kontrolle der russischen Truppen gestellt, meldet RIA Nowosti.

Die Asow-Kämpfer und Reste der regulären ukrainischen Truppen zogen sich in das weitläufige Stahlwerk an der Küste von Mariupol zurück, wo sie am 21. April vollständig eingekesselt waren.

Azov battalions in Mariupol have surrendered

Translated with www.deepl.com (free version)

The last members of the neo-Nazi Azov battalion in Mariupol have surrendered. The entire plant site, and with it the underground bunkers, are now under the control of the Russian military. Thus, the city of Mariupol is now also completely liberated.



Neo-Nazi fighters have surrendered and are searched by Russian soldiers

The entire site of the Azov Steel complex in Mariupol has been liberated, the Russian Defense Ministry announced Friday.

2.439 people who had been surrounded for almost a month, including Ukrainian soldiers and members of the neo-Nazi Azov unit, laid down their weapons and surrendered.

"The last group of 531 fighters surrendered today," Russian military spokesman Major General Igor Konashenkov said in a statement. He added that a total of "2,439 Azov Nazis" and Ukrainian servicemen had laid down their arms since May 16 and that the entire Azov Steel complex was now under the control of Russian forces.

Russian Defense Minister Sergei Shoigu reported to Russian President Vladimir Putin on the complete liberation of the city of Mariupol from Ukrainian fighters. The underground facilities of the combine have been placed under the control of Russian troops, RIA Novosti reports.

Azov fighters and remnants of regular Ukrainian troops retreated to the sprawling steelworks on the coast of Mariupol, where they were completely surrounded by April 21.

Der russische Präsident Wladimir Putin befahl dem Militär, den Komplex nicht zu stürmen, sondern ihn zu blockieren, "damit keine Fliege hineinkommt", und die Kämpfer zur Kapitulation zu zwingen.

Das Verteidigungsministerium teilte außerdem mit, dass der Asow-Kommandeur zu seiner Sicherheit und zur Vermeidung von Repressalien der örtlichen Bevölkerung wegen seiner zahlreichen Gräueltaten in einem gepanzerten Spezialfahrzeug aus dem Werk gebracht worden war.

Wie TASS schreibt, sagte der ukrainische Präsident Wladimir Selenskij, dass die ukrainischen "Sicherheitskräfte", die sich dem russischen Militär in der Asow-Stahl-Anlage in Mariupol ergeben hatten, jedes Recht hatten, "herauszukommen und ihr Leben zu retten", und dass sie dafür die Erlaubnis des Kommandos der ukrainischen Streitkräfte erhalten hatten.

Russian President Vladimir Putin ordered the military not to storm the complex but to block it "so that no fly can get in," forcing the militants to surrender.

The Defense Ministry also said that the Azov commander had been taken out of the plant in a special armored vehicle for his safety and to avoid reprisals from the local population for his numerous atrocities.

As TASS writes, Ukrainian President Vladimir Selensky said that the Ukrainian "security forces" who surrendered to the Russian military at the Azov steel plant in Mariupol had every right to "come out and save their lives" and that they had received permission from the Ukrainian Armed Forces Command to do so.